



Steiner Anzeiger

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

30. Jahrgang, Nummer 3, 19. Januar 2021

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

Platzmangel?
Entsorgungszentrum Stein am Rhein.

tit-imhof.ch **TIT Imhof**
Entsorgung-Recycling



Alfred Lengacher wird von der medizinischen Praxisassistentin Romi Kind geimpft.

Bild Mark Schiesser

Erster Meilenstein erreicht

Im Steiner Alterszentrum wurden am Freitag Bewohner und Mitarbeiter gegen das Coronavirus geimpft. Das Angebot wurde gut und gerne genutzt. **Mark Schiesser**

STEIN AM RHEIN Für das Alterszentrum Stein am Rhein erstrahlt ein erster Lichtschein im «Corona-Tunnel». Am vergangenen Freitag konnten insgesamt 90 Corona-Impfungen verabreicht werden. Das Angebot wurde gut und gerne genutzt.

«Wir haben einen ersten Meilenstein im Kampf gegen das Coronavirus erreicht», freut sich der Gesamtleiter Peter Krüsi. Damit das mobile Team vom Kantonalen Impfzentrum (KIZ) seine Arbeit möglichst effizient verrichten konnte, wurden bereits im Voraus Zeitpläne erarbeitet. Und auch sonst gab es einiges zu tun. Unter

anderem musste abgeklärt werden, wer sich von den Bewohnerinnen und Bewohnern impfen lassen wollte. Zum Teil war eine Rücksprache mit den Angehörigen nötig. «Bei uns waren fast alle dazu bereit», so Krüsi. Dazu kamen etwa 50 Prozent der Mitarbeitenden.

Kompetent und schmerzfrei

Vorgenommen wurden die Impfungen in der Cafeteria. Wegen der prekären Schneeverhältnisse wurde der Termin auf den Nachmittag verlegt. Zuvor wurden die Bewohner einzeln nochmals befragt, und anhand von Fragebögen wurden

weitere Abklärungen getroffen. Anschliessend wurden sie zu den Impfplätzen geführt, wo ihnen der Impfstoff kompetent und schmerzfrei injiziert wurde.

Am 18. Februar findet die zweite Impfrunde im Alterszentrum statt, sodass Ende Februar der ungefähr 95-prozentige Schutz erreicht werden kann. Bis dahin gilt es für Bewohner und Mitarbeitende durchzuhalten und die Schutzmassnahmen wie bisher konsequent einzuhalten. «Wenn wir es im Heim schaffen, bis Ende Februar Corona frei zubleiben, wäre dies ein riesiger Schritt Richtung Normalität und würde zu einer enormen Entspannung der Gesamtsituation führen», betont Krüsi. Man sei aber zuversichtlich und glaube, dies erreichen zu können.

STEHSATZ

Schöne Stille und pure Freude ...

Ganz plötzlich hat uns etwas ganz Anderes und Natürlicheres auf Trab gehalten als die sich ausbreitende und lästige Infektionskrankheit. Ja, die Schneemassen, die weite Teile unseres Landes in eine Märchenlandschaft verwandelt haben. Obwohl diese zum einen manchen das Leben schwer gemacht haben und uns zum Schaufeln – meine Wenigkeit inbegriffen – gezwungen haben. Für viele war es aber einfach pure Freude und naturgemäss hatten die Kinder den grössten Spass an der weissen Pracht, die auch eine schöne Stille bewirkt hat. Viele Menschen haben neben den Schlitten gar ihre Langlaufskis aus dem Keller geholt. Flockdown statt Lockdown! Wie lange wohl dürfen wir uns noch über die weisse Pracht im Flachland freuen?



Mark Schiesser
Redaktor

ANZEIGE

Schreinerei AG
Grossholzstrasse 6
8253 Diessenhofen
T +41 52 646 01 60
www.roesch.ch

A1507597

